

Rückmeldungen nach Publikation des Berichts «Familienergänzende Betreuung für Kinder mit Behinderungen»

(Stand 10.05.2021)

Ausgangslage

Am 18. April 2021 hat das Team Sozialpolitik von Procap Schweiz den Bericht «Familienergänzende Betreuung für Kinder mit Behinderungen»¹ dreisprachig veröffentlicht. Der Bericht basiert auf diversen Recherchen sowie einer Befragung von Behörden, Betreuungsangeboten (Kindertagesstätten und Tagesfamilienorganisationen), Kinderspitex-Organisationen, Mütter- und Väterberatungsstellen und Eltern. Dabei wurde zuerst die Situation in jedem Kanton analysiert und das entsprechende Resultat der jeweiligen Kantonsbehörde zum Gegenlesen gegeben. Diese Ergebnisse sind im Anhang des Berichtes zusammengefasst. Anschliessend wurden auf dieser Basis die kantonalen Ergebnisse aggregiert und der nationale Berichtsteil geschrieben, was dem Hauptteil des Berichts entspricht.

Seit der Veröffentlichung am 18. April sind bei uns zwei neue Informationen von Behördenseiten und zwei weitere von Kindertagesstätten eingetroffen. Diese werden im Folgenden dargestellt und es wird erklärt, was für Konsequenzen das Projektteam daraus zieht.

Weitere zusätzliche Informationen können dem Projektteam per Mail an sozialpolitik@procap.ch bis zum 25. Mai 2021 mitgeteilt werden. Diese werden dann geprüft und zusammen mit den Rückmeldungen, die wir bis zum 10. Mai erhalten haben, in eine zweite Fassung des Berichts aufgenommen.

Rückmeldungen von Seiten der Behörden

Stadt Zürich

Die Stadt Zürich hat dem Projektteam mitgeteilt, dass beim Ausfüllen des Fragebogens bei der Zahl der Kinder mit Behinderungen ein Fehler passierte. Richtig ist, dass im Jahr 2019 in der Stadt Zürich 171 Kinder mit Behinderungen eine Einrichtung der familienergänzenden Betreuung besucht haben, darunter 108 Kinder mit einer leichten Behinderung und 63 mit schwereren Behinderungen.

¹ Vgl. [Procap-Bericht PDF-Download - Procap](#) (abgerufen 9.5.2021).

Konsequenzen für den Bericht:

- Im Kapitel zum Kanton Zürich des Anhangs 1 werden die Angaben durch die neuen Zahlen ersetzt.
- Auch die Kapitel Nachfrage (S. 15-34), Schlussfolgerungen (S. 58-62) und Zusammenfassung müssen angepasst werden.
- Neu werden wir für die Nachfrage schweizweit folgende Zahlen einheitlich verwenden:
 - o 9000 Kinder mit Behinderungen im Vorschulalter, davon 25% mit schwereren Behinderungen.
 - o 3000 Kinder davon bräuchten effektiv einen Platz in der familienergänzenden Betreuung, darunter 25% mit schwereren Behinderungen.

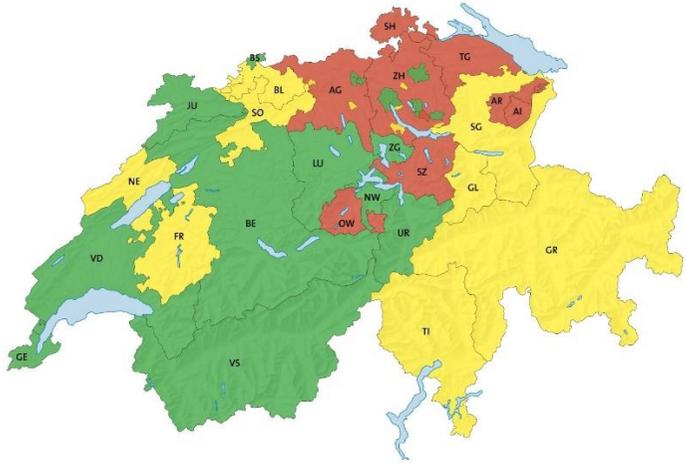
Kanton Wallis

Der Kanton Wallis hat Procap nach der Berichtspublikation Informationen zur Verfügung gestellt, wonach die Vollzugsprobleme deutlich kleiner sind als im Bericht beschrieben. Unabhängig von der Schwere der Behinderung erhält jedes Kind im Kanton Wallis einen Platz und die dafür notwendigen Ressourcen werden vom Gemeinwesen zur Verfügung gestellt. Das Projektteam hat daraufhin die Situation neu beurteilt und eine Neubewertung vorgenommen.

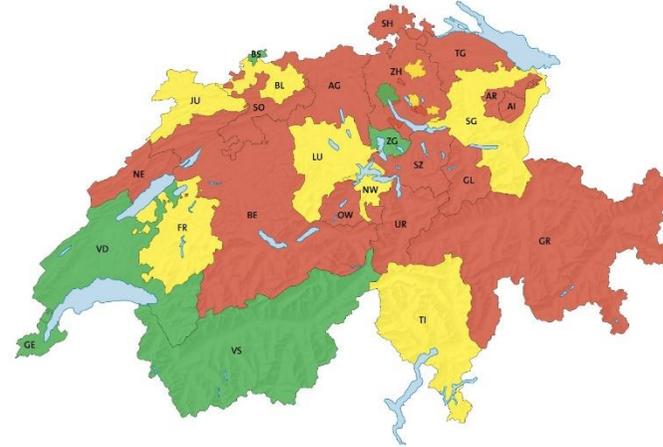
Konsequenzen für den Bericht:

- Das Kapitel zum Kanton Wallis im Anhang 1 wird entsprechend angepasst.
- Der Kanton Wallis erhält die Bewertung «grün» für Kinder mit leichten und schwereren Behinderungen. Neu sprechen wir von 5 Kantonen (BS, GE, VD, VS und ZG) sowie der Stadt Zürich, welche allen Kindern einen Betreuungsplatz und diskriminierungsfreie Finanzierung gewährleisten. Aufgrund der doppelten «grünen» Bewertung erfolgt die Bewertung bezüglich Verbesserungsbemühungen mit «weiss» (vgl. folgende Karten).

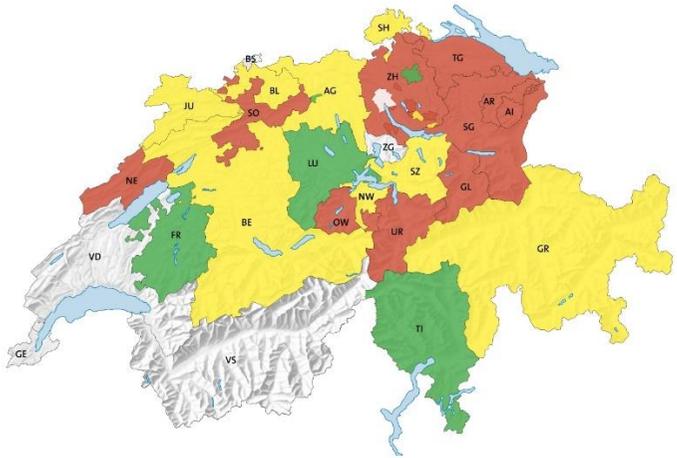
Situation für Kinder mit leichten Behinderungen



Situation für Kinder mit schwereren Behinderungen



Verbesserungsbemühungen auf kantonaler Ebene



Quelle der Landkarten: Statistischer Atlas der Schweiz, Bundesamt für Statistik, ThemaKart, Neuchâtel 2009-2019.
Die Färbung basiert auf der Umfrage und Recherche von Procap Schweiz.

Rückmeldungen von Seiten von Kindertagesstätten

Stadt Zürich: Stiftung GFZ (Gemeinnützige Frauen Zürich)

Die Stiftung GFZ hat uns Informationen über ihr grosses Engagement im Bereich der Betreuung von Kindern mit Behinderungen inklusive interne Heilpädagogik zur Verfügung gestellt.

Konsequenzen für den Bericht:

- Die Kitas der Stiftung GFZ werden im Verzeichnis von Betreuungsangeboten im Kanton Zürich (ab S. 133 im Anhang 1) neu mit folgenden Informationen aufgenommen.

Name des Angebots	Adresse Mailadresse Telefon	Sind grundsätzlich bereit Kinder mit Behinderungen zu betreuen?	Betreuen bereits Kinder mit Behinderungen?	Kinder mit welchen Behinderungsarten können aufgenommen werden und bis zu welchem Betreuungsfaktor? (1, 1.5, 2, 2.5, 3)	Verfügt die Kita über ein Inklusionskonzept?	Weitere Bemerkungen und Informationen
Alle Kitas und Tagesfamilien der Stiftung GFZ (Gemeinnützige Frauen Zürich)	Stiftung GFZ Zeltweg 21 8032 Zürich info@gfz-zh.ch 044 253 65 10 Heilpädagogin: astrid.hartmann@gfz-zh.ch 078 615 44 66	Ja, alle Kitas und ein grosser Teil der Tagesfamilien können Kinder mit Behinderungen aufnehmen. Auch Kinder mit höherem Betreuungsbedarf können betreut werden, da bei Bedarf zusätzliche Personalressourcen bei der Stadt Zürich beantragt und finanziert werden können.	Ja, aktuell 25 Kinder	Geistige Behinderung: 1.5x Verhaltensauffälligkeiten: 1.5x Körperliche Behinderung: 1.5x Sprachbeeinträchtigungen: 1.5x Sensorische Behinderungen: 1.5x Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen grundsätzlich Faktor 1.5. Bei Kindern mit einem höheren Betreuungsbedarf kann mit einem Objektfinanzierungsantrag an die Stadt Zürich ein höherer Finanzierungsbeitrag für zusätzliches Personal, Unterstützung und Beratung durch interne Heilpädagogin, Weiterbildung Personal und bauliche Veränderungen sowie spezielles Spielmaterial und Mobiliar geleistet werden.	Ja Wird regelmässig überprüft und angepasst	Die Stiftung GFZ hat zwei Heilpädagoginnen mit einem Pensum von gesamt 80 % angestellt, welche die Betreuungspersonen im Eintritts- und Betreuungsprozess von Kindern mit besonderen Bedürfnissen beraten und unterstützen. Neben dieser Beratung ist die Zusammenarbeit mit den Eltern und den externen Therapeutinnen ein wichtiger Schwerpunkt der Heilpädagoginnen. Im Pensum eingeschlossen sind auch Fragen zu Entwicklungen und Verhalten von den anderen Kindern.

Schaffhausen: Betreuungsangebote Spielhuus

Das Team der Spielhuus-Kitas hat uns Informationen über ihr grosses Engagement im Bereich der Betreuung von Kindern mit Behinderungen zur Verfügung gestellt.

Konsequenzen für den Bericht:

- Die Spielhuus-Kitas werden im Verzeichnis von Betreuungsangeboten im Kanton Schaffhausen (ab S. 80 im Anhang 1) neu mit folgenden Informationen aufgenommen.

Name des Angebots	Adresse Mailadresse Telefon	Sind grundsätzlich bereit Kinder mit Behinderungen zu betreuen?	Betreuen bereits Kinder mit Behinderungen?	Kinder mit welchen Behinderungsarten können aufgenommen werden und bis zu welchem Betreuungsfaktor? (1, 1.5, 2, 2.5, 3)	Verfügt die Kita über ein Inklusionskonzept?	Weitere Bemerkungen und Informationen
Spielhuus Krebsbach Inklusions-Projekt Schiffli	Krebsbachstrasse 45 8200 Schaffhausen krebsbach@spielhuus.ch 052 620 20 30	Ja	Ja, aktuell 15 Kinder:	Geistige Behinderung: bis 3x Verhaltensauffälligkeiten: 1.5x-2x Körperliche Behinderung: 2x-3x Sprachbeeinträchtigungen: bis 1.5x Sensorische Behinderungen: kann angeboten werden. Bei aktuellem Personalbestand nicht möglich; könnte theoretisch aufgestockt werden.	Ja	Arbeitet mit externen Fachstellen zusammen: <ul style="list-style-type: none"> - Früherziehungs-Beratungsstelle Teddybär - Logopädie Schaffhausen - Fias Therapiezentrum, Frühintervention bei Autistischen Störungen - Ergotherapie Kanton Schaffhausen - Sprachheilkindergarten Stadt Schaffhausen - Familienbegleitungen diverse - Heilpädagogische Früherziehung - Sozialämter der Stadt und des Kantons (z.B. Haus der Kulturen) - Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Schaffhausen KJPD - Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Kanton Schaffhausen KESB
Spielhuus Kronenhalde	Kronenhalde 10 8200 Schaffhausen kronenhalde@spielhuus.ch 052 620 30 33	Ja	Ja, aktuell 6 Kinder mit Sprachbeeinträchtigungen Bis Anfang Jahr 2021 langjährig seit Geburt Mädchen mit Trisomie-21	Geistige Behinderung: bis 2x Verhaltensauffälligkeiten: bis 1.5x Körperliche Behinderung: Hier können Plätze ja nach Art der Behinderung angeboten werden (nicht schwellenlos)	Ja	Arbeitet mit externen Fachstellen zusammen: <ul style="list-style-type: none"> - Früherziehungs-Beratungsstelle Teddybär - Logopädie Schaffhausen - Sprachheilkindergarten Stadt Schaffhausen - Familienbegleitungen diverse - Heilpädagogische Früherziehung - Sozialämter der Stadt und des Kantons

				<p>Sprachbeeinträchtigungen: bis 1.5x</p> <p>Sensorische Behinderungen: kann angeboten werden</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Schaffhausen KJPD - Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Kanton Schaffhausen KESB
Spielhuus Emmersberg	<p>Kamorstrasse 11 8200 Schaffhausen</p> <p>emmersberg@spielhuus.ch</p> <p>052 620 47 50</p>	Ja	<p>Ja, aktuell 2 Kinder mit Sprachbeeinträchtigungen</p>	<p>Geistige Behinderungen: bis 2x</p> <p>Verhaltensauffälligkeiten: bis 2.5x</p> <p>Körperliche Behinderung: Hier können Plätze je nach Art der Behinderung angeboten werden (nicht schwellenlos)</p> <p>Sprachbeeinträchtigungen: bis 1.5x</p> <p>Sensorische Behinderungen: kann angeboten werden</p>	Ja	<p>Arbeitet mit externen Fachstellen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Früherziehungs-Beratungsstelle Teddybär - Logopädie Schaffhausen - Sprachheilkindergarten Stadt Schaffhausen - Familienbegleitungen diverse - Heilpädagogische Früherziehung - Sozialämter der Stadt und des Kantons - Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Schaffhausen KJPD <p>Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Kanton Schaffhausen KESB</p>